

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0592
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	5
Spielzeit:	80 Min.
Musikeinlagen:	15 Min.
Rollen:	11-19
Frauen:	3-6
Männer:	8-11
Rollensatz:	15 Hefte
Preis Rollensatz	165,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0592

## Windsors lustige Weiber

Comical-Komödie in 3 Akten  
frei nach William Shakespeares „Die lustigen Weiber  
von Windsor“ und der gleichnamigen Oper von Otto  
Nicolai und Salomon Hermann Mosenthal

von  
Wolfgang Gerlach

**11-19 Rollen für 3-6 Frauen und 8-11 Männer**  
5 Bühnenbilder

**Zum Inhalt:****I,1+2 Hof zwischen den Häusern von Ford und Page**

Die verheirateten Damen Ford und Page entdecken, dass sie beide zur gleichen Zeit von einem verarmten Landadeligen namens Sir John Falstaff Liebesbriefe erhalten haben. Sie beschließen, ihm eine Lektion zu erteilen und schmieden einen Plan. Nun kommen die Herren Ford und Page. Anne Page ist im heiratsfähigen Alter, und drei Männer werben um sie: Ihre Mutter favorisiert Dr. Caius, einen französischer Kavalier als Schwiegersohn, der schüchtere Junker Slender ist der Favorit des Vaters, aber Anne selbst liebt den mittellosen Fenton.

**I,3 – 5 Zimmer bei Ford**

Frau Ford hat den dicken Falstaff zu einem vermeintlichen Rendezvous eingeladen. Er kommt und umgarnt sie. Als Frau Page, wie vereinbart, die Rückkehr des misstrauischen Herrn Ford ankündigt, wird Falstaff in einen Waschkorb gesteckt, dessen Inhalt kurz darauf in den Wassergraben geleert wird. Herr Ford hat unterdessen ohne Erfolg die ganze Wohnung abgesucht und muss seiner Frau glauben, die ihre Unschuld beteuert.

**II,1+2 Gasthaus „Garter Inn“**

Im Wirtshaus hat sich Falstaff von seinem unfreiwilligen Baderholt. Ein Bote bringt ihm einen Brief, in dem Frau Ford ein weiteres Stelldichein vorschlägt. Ihr Mann erscheint in Verkleidung und stellt sich als Herr Brooke vor, um Falstaff in ein Gespräch über dessen Liebschaften zu verwickeln. Dieser prahlt ahnungslos von seinem Verhältnis zu Frau Ford, was den Zorn des Ehemannes anstachelt.

**II,3 Garten hinter Pages Haus**

Slender und Caius schleichen vor Annes Fenster auf und ab, doch bevor sie es wagen, sich zu nähern, werden sie durch Fentons Auftritt vertrieben und verstecken sich in den Büschen. Von dort aus beobachten sie die schwärmerische Liebesszene zwischen den beiden Liebenden.

### **Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

### **II,4 Zimmer bei Ford**

Wieder ist Falstaff bei Frau Ford, und wieder warnt Frau Page die beiden vor dem heimkehrenden Ehemann. Dieses Mal wird Falstaff in Frauenkleider gesteckt und gibt sich als schwerhöriges Waschweib aus. Herr Ford findet bei einer neuerlichen Hausdurchsuchung wieder nichts außer der alten Wäscherin, die erzornig aus dem Haus prügelt.

### **III,1 Zimmer bei Page oder Garten hinter Pages Haus**

Die Herren Ford und Page werden endlich von ihren Frauen in den Plan eingeweiht und zu viert beschließt man, Falstaff ein letztes Mal hereinzulegen. In einer großen Maskerade im Wald von Windsor soll der Ritter bloßgestellt werden. Herr und Frau Page planen jeder für sich außerdem, Anne bei diesem Verwirrspiel mit dem jeweiligen Schwiegersohn-Favoriten zu verkuppeln. Diese aber vereinbart stattdessen ein Treffen mit Fenton im nächtlichen Wald.

### **Pause**

### **III,2 – 6 Wald bei Windsor, hinten die Eiche des Jägers Herne, vorne ein Jagdpavillon, kurz vor Mitternacht, Mondschein**

Das Verkleidungsspiel im Wald beginnt: Falstaff, als Ritter Herne verkleidet, wird zunächst von den beiden Damen gelockt, dann aber von verschiedenen, als Geister, Elfen und Insekten verkleideten Statisten gepiesackt. Nachdem die Masken abgelegt und Falstaff von allen verspottet wurde, führt der Mönch Sir Hugh Evans Fenton und Anne, die sich in der Waldkapelle das Jawort gegeben haben, zu ihren Eltern. Dr. Caius muss feststellen, dass er mit Junker Slender verheiratet wurde. In einer ausgelassen fröhlichen Schlussnummer versöhnen sich alle Beteiligten.

frei nach: [https://wikivividly.com/lang-de/wiki/Die\\_lustigen\\_Weiber\\_von\\_Windsor\\_\(Oper\)](https://wikivividly.com/lang-de/wiki/Die_lustigen_Weiber_von_Windsor_(Oper))

Leseprobe: Verlagsverband

### Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

### Spielzeit:

**60 Minuten + Musik = ca. 80 Minuten**

### Die Personen

**3 – 6 Frauen + 8 – 11 Herren + 4 – 10 Statisten**

<b>William Shakespeare</b>	leidlich begabter Dramenschreiber
<b>Elizabeth I</b>	Königin von England
<b>Frau Ford</b>	wohnhaft in Windsor
<b>Frau Page</b>	wohnhaft in Windsor, Nachbarin von Frau Ford
<b>Sir John Falstaff</b>	Ritter, Trinker, Schurke, manchmal Dieb
<b>Herr Ford</b>	Ehemann von Frau Ford
<b>Herr Page</b>	Ehemann von Frau Page
<b>Dr. Caius</b>	der örtliche Arzt, Werber um Annes Gunst
<b>Anne Page</b>	umworbene junge Tochter der Eheleute Page
<b>Fenton</b>	Werber um Annes Gunst
<b>Slender</b>	Werber um Annes Gunst
<b>Robert</b>	Kellner im Gasthaus „Garter Inn“
<b>Sir Hugh Evans</b>	der örtliche Pfarrer
<b>einige Bürger und Frauen</b>	aus Windsor
<b>Knechte</b>	im Hause Ford
<b>Briefträger(in)</b>	
<b>ein Diener</b>	
<b>Elfenchor</b>	
<b>Mücken, Fliegen, Wespen, Geister, Gnome, Kobolde</b>	

Ort der Handlung: Windsor.

Der Bühnenbau kann durchaus bescheiden gehalten werden:

- Hof zwischen den Häusern der Protagonisten: je ein Obstbaum rechts und links.
- Zimmer im Hause Ford: eine Sitzgelegenheit und ein Blumenständer
- „Garter Inn“: Gartenwirtschaft mit zwei Gartenstühlen und einem Tisch
- Pages Garten: eine Gartenbank
- Wald bei Windsor: ein Pavillon und eine Eiche

### **Vorspiel** (Ort: entweder der Hofraum aus I,1 oder ein Zimmer in Fords Haus aus I,3.)

**Königin Elizabeth I.:** William, William... In Eurem Epilog zu „Heinrich IV.“ habt Ihr dem Publikum versprochen, „die Geschichte fortzusetzen mit Sir John Falstaff drinnen und der schönen Katharina von Frankreich“.

**Shakespeare:** Aber Eure Majestät..., Ma'm...

*(Er versucht immer wieder verzweifelt, zu Wort zu kommen.)*

**Königin Elizabeth I.:** Hush...! Kein „aber“, und wenn, dann nur, weil Ihr in „Heinrich V.“ Euer Versprechen nicht eingelöst habt. Was ist jetzt damit? Ich gab Euch vierzehn Tage Zeit, also mehr als genug, das Stück zu schreiben... mit Falstaff in einer Hauptrolle und zwar als Liebhaber! Ist es fertig?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Shakespeare:** Im Prinzip ja, Eure Majestät..., Ma'm.... aber...

**Königin Elizabeth I.:** Dann lasst sehen!

**I,1**

*(Hofraum, beidseitig Häuser oder bis auf zwei Obstbäume leere Bühne. Sommertag nachmittags. Frau Ford, einen geöffneten Brief in der Hand, kommt aus ihrem Haus.)*

**Frau Ford:** Nein, das ist wirklich 'ne Attack'!  
Wie kann er sich erdreisten,  
So ein versoff'ner, alter Sack,  
Sich so etwas zu leisten!  
Ja, wenn er ein Beamter wär',  
Mit Waschbrettbauch im Alter...  
Doch solch ein feister Typ wie der...  
Ein schlechter Witz, ein kalter!  
Hab' ich denn recht gelesen?  
*(Sie liest.)* „Oh schönste Frau, wir taugen  
Zusammen gar zu gut,  
Ihr habt verliebte Augen  
Und scheint von heißem Blut...“  
Da hört mir nur den Grobian!  
Was gehn ihn meine Augen an?  
„Ihr liebt den Sekt, ich lieb' ihn auch!  
Ist das nicht Sympathie?“  
Was denkt sich nur der alte Schlauch,  
Ich, Sekt...? ich trinke nie!  
„Und kurz und gut,  
Ich habe Mut,  
Ich liebe dich  
Herzinniglich,  
Bei Tag und Nacht  
Für dich bedacht,  
John Falstaff.“

Ha, warte nur! Ich will dich Gecken  
Für deine frechen Worte necken;  
Mit Frau Page, der Nachbarin  
Ich gleich ein Komplott ersinn'!

*(Frau Page tritt aus ihrem Haus, genauso mit einem offenen Brief. Sie sieht ihre Nachbarin nicht gleich.)*

**Frau Page:** Geschwind zu meiner Nachbarin,  
Das Zeug mit ihr zu lesen!  
Nein, so ein Schreiben ohne Sinn  
Ist nimmer dagewesen!

*(Sie sieht Frau Ford.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Ach schön! Frau Ford!  
Nur auf ein Wort.

**Frau Ford:** Frau Page...

**Frau Page:** Zu Euch wollt' ich soeben hin.

**Frau Ford:** Und ich zu Euch, Frau Nachbarin.

**Frau Page:** Mit diesem Briefchen wunderbarlich.

**Frau Ford:** Mit einem Briefe komm' auch ich!

**Frau Page:** Mir schreibt ein ganz kurioser Mann!

**Frau Ford:** Oh lest es mir!

**Frau Page:** So hört mich an!

**Frau Ford:** Oh lest, dass ich es hören kann!

**Frau Page:** Ich les' es Euch, so hört es an!  
(*Sie liest.*) „Oh schönste Frau, wir taugen  
Zusammen gar zu gut...

**Frau Ford:** (*erstaunt und ihren eigenen Brief nachlesend*) „Zusammen gar zu gut...“

**Frau Page:** „Ihr habt verliebte Augen,... Und...“

**Frau Ford:** (*in ihrem Brief nachschauend*) „Und scheint von heißem Blut...“  
(*zur Nachbarin*) Nur fort, nur fort!

**Frau Page:** „Ihr liebt den Sekt, ich lieb' ihn auch!“

**Frau Ford:** „Den Sekt...“

**Frau Page:** „Ist das nicht Sympathie?“

**Frau Ford:** Nur weiter, nur weiter!

**Beide:.** „Und kurz und gut,  
Ich habe Mut,  
Ich liebe dich  
Herzinniglich,  
Bei Tag und Nacht  
Für dich bedacht,  
John Falstaff.“

Welch ein Frevel! Zweien Frauen  
Stellt der Bock auf einmal nach!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Mich ergreift Entsetzen, Grauen,  
Überdenk' ich mir die Schmach!

**Frau Ford:** Aber unsre Weiberehre  
Soll sich rächen, guter Freund!  
Weiber setzen sich zur Wehre,  
List und Rache sei vereint!

**Beide:** Aber unsre Weiberehre  
Soll sich rächen, guter Freund!  
Weiber setzen sich zur Wehre,  
List und Rache sei vereint!

**Frau Ford:** Was werden wir beginnen?

**Frau Page:** Ich sag' es meinem Mann!

**Frau Ford:** Seid Ihr nicht recht bei Sinnen?  
Wie denkt Ihr nur daran?  
Da wär' der Spaß zu Ende,  
Bevor man lachen könnte,  
Nein, nein, das geht nicht an!

**Frau Page:** Nun, wie Ihr wollt!

**Frau Ford:** So höret meinen Plan:  
Wir locken ihn mit Weiberlist  
In eine sichere Falle,  
Und wenn er drin gefangen ist,  
Verhöhnern wir ihn alle!

**Frau Page:** Ja, ja, so sei's!

**Beide:** Wir locken ihn mit Weiberlist  
In eine sichere Falle,  
Und wenn er drin gefangen ist,  
Verhöhnern wir ihn alle!  
So eilen wir sogleich zu Rat,  
Und heute noch zur schlauen Tat!  
Alter! Nimm dich jetzt zusammen,  
Wir ersinnen feinen Scherz,  
Ja, wir kühlen deine Flammen,  
Wir kurieren dir das Herz!

List und Laune, heitre Schwänke  
Locken dich zu uns heran,  
Doch bedenke... tausend Ränke  
Harren deiner, armer Mann!

*(Beide schnell ab in das Haus der Frau Page.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**I,2** (Herr Ford, Herr Page, Slender und Dr. Caius kommen auf den Hof.)

**Ford:** Nun, liebe Herren, ich denke, Ihr tretet bei mir ein; mein Tisch wird wohl leidlich besetzt sein, und ich lade Euch alle zum Nachtmahle.

**Page:** Entschuldigt mich, Herr Ford, meine Frau erwartet mich.

**Slender:** Verzeiht auch mir; ich habe die Einladung des Herrn Page angenommen und möchte um keinen Preis versäumen, in Gesellschaft der süßen Anne zu speisen.

**Caius:** (zum Publikum) Der 'albge'angene Aff'.

**Page:** Das ist recht von Euch, Junker Slender! Ich sehe es gerne, dass Ihr Euch um meine Tochter Anne bewerbt, und meine Einwilligung habt Ihr, obwohl meine Frau für Euch, Herr Doktor, stimmt, ich weiß es.

**Caius:** Oui pardieu...! und die Fräulein lieben mir... ik 'aben kelesen das in ihre ßöne Auken!

**Slender:** Oh süße Anne!

**Ford:** (zu Caius) Das ist eine trügliche Schrift, mein Freund, die Ihr da gelesen habt...! Die Weiber machen leicht überall schöne Augen...! Ich weiß das von meinem eignen Weibe, das ich nicht genug hüten kann! Aber beim Himmel! Wenn ich einmal einen Liebhaber bei ihr ertappe, ich...

**Page:** Schweigt, Nachbar Ford! Mit Eurer ewigen Eifersucht kränkt Ihr nur Eure tugendsame Hausfrau und macht Euch zum Gelächter!

**Ford:** Und Ihr werdet Eurem Weibe so lange alles durch die Finger sehen, bis Ihr den allerschönsten Hauptschmuck herumtragen werdet...! Oh, die Weiber, die Weiber!

**Page:** Lasst uns darum nicht streiten... ich weiß es, Ihr seid unverbesserlich. Gehen wir!

**Ford:** Guten Abend, liebe Herren! Ich will meine Frau nicht zu lange allein lassen. (ab.)

**Page:** Kommt, Sohn Slender, die Frauen erwarten uns!

(Er will in sein Haus. Fenton tritt auf.)

**Fenton:** Vergönnt mir ein Wort, Herr Page!

**Page:** (zu sich selbst) Schon wieder dieser überlästige Fenton! (laut) Was wünschet Ihr?

**Fenton:** Einen Augenblick allein mit Euch zu reden.

**Page:** (zu Slender) So geht indes hinein, mein lieber Schwiegersohn. Ich werde bald Euch folgen.

**Slender:** (im Abgehen) Oh süße Anne!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Caius:** *(wütend)* Szwiekersohn! Mort de ma vie! Nock sein wir nick so weit! Ick werde bringen um ce Monsieur Slendère... Und wollen selbst besitzen la belle Anne! Dass ßwören ick bei alle Teufel! *(ab.)*

**Page:** Uhu...! der fränk'sche Puter, der! Doch... was begehret Ihr von mir, Herr Fenton?

**Fenton:** Eure Tochter!

**Page:** *(erstaunt)* Meine Tochter?

**Fenton:** Anne, der mein ganzes Herz gehört!

**Page:** *(zu sich selbst)* Hat man so 'was je gehört,  
Dass ein Habenichts, wie dieser,  
Meiner Tochter Hand begehrt!

**Fenton:** Mein Vermögen ist bescheiden.

**Page:** Ich weiß es, sehr bescheiden.

**Fenton:** Doch ist Liebe mit uns beiden,  
Und ich habe Kraft und Fleiß.

**Page:** Alles recht., doch sie ist schon...

**Fenton:** Glaubt es mir: Ich bin kein Blender!

**Page:** *(zu sich selbst)* Ha, da ist doch Junker Slender  
Ganz ein anderer Schwiegersohn!

**Fenton:** Oh hört mich!  
Wenn Eure Seele je empfunden  
Der Liebe ganzes, sel'ges Glück,  
Oh, so gedenket jener Stunden  
Und weist so kalt mich nicht zurück!  
Verweigert nicht die höchste Gabe  
Und fürchtet spät'rer Tage Reu'  
Ich bin nicht reich an Gold und Habe,  
Doch bin ich reich an Lieb' und Treu'!

**Page:** *(zu sich selbst)* Ja, der käme mir gelegen!  
Slender hat ein schön Vermögen  
Eine bessere Partie  
Findet meine Tochter nie.

**Fenton:** Verweigert nicht die höchste Gabe  
Und fürchtet spät'rer Tage Reu'!...  
Ich bin nicht reich an Gold und Habe,  
Doch bin ich reich an Lieb' und Treu'!

**Page:** Viel hat er zurückgelegt,



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

Das ihm sichre Zinsenträgt  
Steht sich zirka jedes Jahr  
Auf sechshundert Pfunde bar  
Und die blühende Fabrik  
Ännchen macht das größte Glück!  
Alle Jahr 600 Pfund!

- Fenton:** Bin ich erhört...? Oh saget an...!
- Page:** Nein, nein! Ich hab' schon meinen Mann.
- Fenton:** Ach, einen treuern trifft Ihr kaum...
- Page:** Nein, Junker Slender wär mein Traum...
- Fenton:** Wie? Der! Um diesen Papagei  
Verstoßt Ihr mich?
- Page:** Mein Herr!  
Nun aber ist's vorbei! Mein Herr!  
Beschimpft mir nicht den Schwiegersohn!  
Ihr kriegt sie nicht! Bleibt mir davon!
- Fenton:** So ist dies Euer letztes Wort?
- Page:** Ihr kriegt sie nicht!
- Fenton:** So ist das Euer letztes Wort?
- Page:** Ergeb'ner Diener! Ich muss fort.
- Fenton:** Herr Nachbar, seid auf Eurer Hut,  
Ich liebe sie, ich habe Mut!
- Page:** Hoho!
- Fenton:** Vergebens ist all Euer Sinnen...
- Page:** So?
- Fenton:** Die Liebe wird den Sieg gewinnen...
- Page:** Ach ja?
- Fenton:** Trotz aller Tyrannei'n  
Wird Anne ja doch die meine sein!
- Page:** Herr Nachbar! Bringt Euch nicht in Wut,  
Für Euch ist Anne doch viel zu gut!  
Was soll das törichte Beginnen?  
Ich bitt' Euch, wollt Euch doch besinnen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Was nützen Euch die Narretei'n?  
Sie kann doch nie die Eure sein!  
Nein, nein, nein, nein!

**I,3**

*(Zimmer in Fords Haus. Auf der Seite und im Hintergrund sind je zwei Türen, wovon die eine von innen zu verriegeln und mit einem großen Schlüssel zu abschließbar ist. Diese führt auf den Hausflur, die andere in den Nebenraum. Eine Uhr schlägt sieben.)*

**Frau Ford:** Nun eilt herbei, Witz, heitre Laune,  
Die tollsten Schwänke, List und Übermut!  
Nichts sei zu arg, wenn's dazu diene,  
Die Männer ohn' Erbarmen zu bestrafen!  
Das ist ein Volk...! So schlecht sind sie,  
Dass man sie gar genug nicht quälen kann!  
Vor allem jener dicke Schlemmer,  
Der uns verführen will...! Ha, ha, ha, ha! Er soll es büßen!  
Doch wenn er kommt... wie werd' ich mich benehmen müssen...?  
Was werd' ich sagen...? Halt! Ich weiß es schon!  
Verführer! Warum stellt Ihr so  
Der tugendsamen Gattin nach?  
Warum? Verführer!  
Den Frevel sollt' ich nie verzeihn,  
Nein, nie!  
Mein Zorn müsst' Eure Strafe sein.  
Jedoch... des Weibes Herz ist schwach!  
Ihr klagt so rührend Eure Pein  
Ihr seufzt... mein Herz wird weich.  
Nicht länger kann ich grausam sein...  
Und ich gesteh'... schamrot... Euch ein:  
Mein Ritter, ach...! Ich liebe Euch!  
Ha, ha, ha, ha...! Er wird mir glauben!  
Verstellen kann ich mich für wahr;  
Ein kühnes Wagstück ist es zwar,  
Allein, den Spaß darf man sich schon erlauben.  
Frohsinn und Laune  
Würzen das Leben,  
Und zu vergeben  
Ist wohl ein Scherz.  
So zum Vergnügen  
Darf man schon lügen,  
Bleibt nur voll Liebe,  
Voll Treue das Herz.  
Drum voll Vertrauen  
Wag' ich die Tat:  
Lustige Frauen,  
Die wissensich Rat!

**Frau Page:** *(vorsichtig eintretend)* Nun, Frau Gevatterin! Ist alles fertig?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Frau Ford:** Ach, da seid Ihr ja schon! Das ist herrlich! Seht nur den gewaltigen Waschkorb, den ich habe hersetzen lassen.

**Frau Page:** Ha, ha, ha, ha! Und die Knechte sind bereit?

**Frau Ford:** Sie warten nur auf meinen Ruf; Ihr habt doch auch das Eure getan?

**Frau Page:** Wie wir verabredet haben. Ich habe an Euren Mann ein Briefchen geschickt, worin er erfährt, dass er heute in der Dämmerungsstunde bei seiner Frau einen Liebhaber ertappen könne.

**Frau Ford:** Herrlich! So sollensie beide bestraft werden; mein Mann für seine ewige Eifersucht...

**Frau Page:** Und der dicke Junker für seine Frechheit...! Er wird gewiss gleich hier sein, denn die Stunde, zu der wir ihn bestellt haben, hat schon geschlagen.

**Frau Ford:** So eilet fort auf Euren Posten und vergesst Eure Rolle nicht!

**Frau Page:** Seid unbesorgt!

*(Sie will durch die Tür zum Hausflur ab.)*

**Frau Ford:** Nein, hier hinaus!

*(Sie weist auf die andere Tür.)*

Damit er Euch nicht etwa begegnet! Von jener Kammer könnt Ihr durch eine Tapetentür wieder auf den Hausflur.

**Frau Page:** Ich weiß, ich weiß! Haltet Euch tapfer! *(ab.)*

**Frau Ford:** Fort, fort, ich hör' ihn schon! Nun komm, alter Sünder! Wir wollen dich Mores lehren.

*(Falstaff tritt dreist ein und schiebt sofort den Riegel vor die Tür.)*

**I,4** *(immer noch im Zimmer in Fords Haus.)*

**Falstaff:** *(mit Emphase)* So hab' ich dich errungen,  
Du schönster Edelstein!  
Komm her und sei umschlungen,  
Sollst meine Lady sein!  
Ja, du sollst meine Lady sein!

**Frau Ford:** *(verschämt tuend)* Ach, liebster Junker, lasst mich doch...

**Falstaff:** Wie, schöne Frau, du zitterst noch?  
Sei, Weibchen, ohne Sorgen,  
Und zier dich länger nicht...

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Frau Ford:** So sprecht Ihr heut', doch morgen  
Kennt mich der Ritter nicht.

**Falstaff:** So wahr ich treu und immer nüchtern...

**Frau Ford:** Ich trau' Euch nicht sogleich...

**Falstaff:** Komm, Herzchen, sei doch nicht so schüchtern...

**Frau Ford:** Ich trau' Euch nicht sogleich...  
Liebt Ihr nicht auch Frau Page?

**Falstaff:** Wie? Was? Diese alte Schachtel?  
Das wär' mir ein Geschmack!  
Die hüpf't wie eine Wachtel...  
Und schnupft dabei Tabak!  
Nein, nein! Was fällt Euch ein,  
Da müsst' ich wirklich närrisch sein!

**Frau Ford:** Nun gut! Ich will dir glauben, Du schmucker Ritter, du!

**Falstaff:** Komm, lieblichste der Tauben,  
Gib meiner Seele Ruh!

**Frau Page:** *(von außen an die verriegelte Tür klopfend)* Frau Ford!

**Frau Ford:** Man klopft!

**Frau Page:** Frau Ford! Macht auf! Geschwind!

**Frau Ford:** Weh mir!

**Falstaff:** *(ängstlich und leise)* Was nun? Sprich, süßes Kind!

**Frau Page:** *(klopfend)* Frau Ford! Macht auf!

***Tanz 1: Little Richard, Keep A-Knockin' (But You Can't Come In)***

**Falstaff:** Hilf Himmel!

**Frau Page:** Geschwind!

**Frau Ford:** *(laut)* Ja doch, gleich!

*(leise)* Hier, teurer Sir, versteckt Euch!

*(Sie versteckt Falstaff hinter der Tapetentür im Nebenraum. Frau Page klopft wieder.)*

**Frau Page:** Frau Ford! Macht auf!

**Frau Ford:** Ja doch, gleich!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

*(Sie öffnet die Tür. Frau Page kommt herein.)*

Frau Page, seid Ihr's?

**Frau Page:** Ja, ich.

**Frau Ford:** Was bringet Ihr?

**Frau Page:** Oh weh! Ich bin ganz außer mir!

**Frau Ford:** Was gibt's? So sprecht!

**Frau Page:** Ach, Euer guter Ruf ist hin!

**Frau Ford:** Wieso? Frau Nachbarin?

**Frau Page:** Ach, Euer Mann ist toll vor Wut,  
Oh rettet Euch, sonst fließt noch Blut!

**Frau Ford:** *(leise)* Sprecht lauter! *(laut)* Gott! Was will er nur?

**Frau Page:** *(lauter)* Er schreit, er sei Euch auf der Spur,  
Ihr hättet Euren Liebsten hier...

**Frau Ford:** Ich bin verloren! Ratet mir!

**Frau Page:** Unglückliche! So wär' es doch...

**Frau Ford:** Ach ja... es ist... *(leise)* Sprecht lauter noch!

**Frau Page:** *(sehr laut)* Ihr seid verloren alle zwei!  
Halb Windsor führt erschon herbei  
Und findet er den andern noch,  
Sticht er ihn tot!

**Frau Ford:** So helft mir doch!

**Frau Page:** Seht, da steht ein Korb, just nicht zu klein,  
Wir stecken da den Mann hinein.

**Frau Ford:** Wie? Da hinein?

**Frau Page:** Nur so entgeht er dem Geschick.

**Frau Ford:** Ach Gott! Er ist ja viel zu dick!

**Falstaff:** *(aus dem Versteck kommend)* Lasst sehn den Korb! Geschwind!  
Lasst sehn, geschwind!

**Frau Page:** Wie! Ritter John?

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Falstaff:** *(verängstigt)* Ja, süßes Kind!

**Frau Page:** Wie? Ihr seid's...? Der mir ein Briefchen schrieb?

**Falstaff:** Ach ja, ich bin's, ich hab dich lieb...  
Ich will ja gern dein Ritter sein...

**Frau Ford:** *(zu sich selbst)* Hahahaha.

**Falstaff:** Nur hilf mir in den Korb hinein! *(Er klettert in den Korb.)*  
Ich will... ich muss... hinein!

**Frau Page:** *(nachhelfend)* Es geht... so, so, hinein.

**Frau Ford:** *(ihn mit einem Rock zudeckend)* Geschwind, geschwind!

**Falstaff:** Oh süße Ford!

**Frau Page:** *(ihn mit einem weiteren Rock zudeckend)* Geschwind, geschwind!

**Falstaff:** Oh teure Page! Ich lie...

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam, ihn herunter drückend)* Hinein, hinein! Und schweigt! Haha!  
Nun, lieber Junker, freuet Euch!

**Falstaff:** *(noch einmal herausschauend)* Ich liebe Euch!  
*(Er versteckt sich unter der Wäsche.)*

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam)* Hinein! Nun, lieber Junker, freut Euch!

**Frau Ford:** *(ins Off)* He, Knechte!  
*(Die Knechte kommen aus der rechten Seitentür.)*  
Nehmt die Wäsche dort  
Und tragt sie auf die Bleiche fort.  
Da schüttet's in den Graben gleich!

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam)* Hahahaha! Nun, lieber Junker, freuet Euch!  
*(Die Knechte wollen gerade den Korb anheben, als Ford, Page, Caius, Slender und mehrere Bürger und Frauen herein kommen.)*

**I,5** *(immer noch im Zimmer in Fords Haus.)*

**Ford:** Herein, herein! Kommt all' herein,  
Ihr alle sollt zugegen sein!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

He, Knechte, halt! Wo wollt Ihr hin?

**Frau Ford:** Fort, fort, und tragt's zur Wäscherin!

*(Knechte mit Korb ab.)*

Was willst du?

**Ford:** Ha, Falsche!

**Frau Ford:** Was willst du, du eifersücht'ger Mann?  
Was gehn dich meine Körbe an?

**Ford:** Falsche! Jetzt wirst du ertappt...  
Du hast dich lang genug verkappt!

**Frau Ford:** Ach liebes Männchen!

**Ford:** Schlange, fort!

**Page:** *(zu Ford)* Beruhigt Euch!

**Caius:** Quel horreur!

**Ford:** Kein Wort! Hier sind die Schlüssel, kommt alle mit mir! Wir finden ihn gewiss noch hier!

**Page und Frau Page:** *(gemeinsam)* Herr Nachbar, nehmt Vernunft doch an!

**Caius:** Il est jaloux furieusement!

**Frau Ford:** Nimm Vernunft doch an!  
Ach liebster Mann...

**alle außer den Fords:** Oh weh! Welch eifersücht'ger Mann!

**Ford:** Ein jedes Weib betrügt den Mann!

**Slender:** *(laut zu sich selbst)* Oh, süße Anne!

**Ford:** Und setzt ihm tücht'ge Hörner an!

*(Alle bis auf Frau Ford und Frau Page durch verschiedene Türen ab. Beide lachen laut.)*

**Frau Page:** Geht nur!

**Frau Ford:** Sucht nur!

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam)* Ist das ein Spaß!  
Ist das ein königlicher Spaß!  
Geht nur und sucht noch ein Weilchen!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Frau Ford:** Der Junker Falstaff schläft heut nass.

**Frau Page:** Und Nachbar Ford kriegt auch sein Teilchen.

**Frau Ford:** Doch damit ist es nicht genug,  
Wir müssen ihn noch öfter prellen!

**Frau Page:** Gewiss! So wollen wir ihn fein und klug  
Auf morgen noch einmal bestellen.

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam)* Gewiss, ein Weib kann schlau und fein  
Und doch dabei stets ehrlich sein!

*(Die anderen kommen zurück.)*

**Frau Page:** Da sind die Jäger wieder  
Und haben nichts gejagt.  
*(leise zu Frau Ford)* Nun setz dich weinend nieder  
Und stell dich recht verzagt!

*(Frau Ford setzt sich.)*

**Ford:** *(zu seinen Männern)* Nichts?

**Männer:** Nichts!

**Frau Page:** *(zu ihrer Nachbarin)* So sagt doch, was Euch fehlt?

**Frau Ford:** *(weinend)* Ich sterb' vor Gram und Schmerz!

**Frau Page:** *(zornig zu Ford)* Ihr habt sie so gequälet,  
Das arme treue Herz!  
Da... schaut die Ärmste an! Tyrann!

**alle außer Ford:** Tyrann, Tyrann!

**Frau Ford:** *(im Aufstehen)* Ach, ach ach,  
Ach, einst in jenen Tagen  
Wo er mir Treue schwur,  
Da kannt' ich keine Klagen,  
Sein Herz war Liebe nur.  
Doch blinde Wut beseelet  
Ihn jetzt, o Pein und Not!  
Der Eifersücht'ge quälet  
Mich arme Frau zu Tod'!  
Er quälet mich zu Tod'!

*(Tränen ersticken ihre Stimme.)*

**Ford:** Ich kam, ein Wild zu jagen,  
Und finde keine Spur.



**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Frau Page:** Die Eifersücht'gen plagen  
Sich selbst und andre nur.

**Ford:** Der Teufel musst' mich plagen...  
Unglückliche Natur!

**Frau Page:** Er kam ein Wild zu jagen...

**Frau Page und Frau Ford:** *(gemeinsam)* Und findet keine Spur...

**Frau Ford:** Ach, einst in jenen Tagen...

**Ford:** Verzeih, mein liebes Weibchen! Verzeih...  
ein Brief vertraute mir,  
Es sei der Ritter John bei dir...

**Frau Ford:** Wie? Was? Entsetzlich! Abscheulicher! Ich hab' es satt,  
Nicht länger will ich leiden!  
Erfahren soll die ganze Stadt  
Was man mit dir für Plage hat;  
Noch heut lass ich mich scheiden!

**alle:** *(zueinander)* Oho!

**Frau Ford:** Noch heut lass ich mich scheiden.

**alle:** Tyrann, Tyrann!

**Ford:** Ach, der verwünschte Brief nur hat  
Verursacht all dies Leiden  
So seid doch still... nun hab ich's satt,  
So schweig doch still, ich hab es satt,  
Du schreist ja auf die ganze Stadt!  
Das sind die Eh'standsfreuden!

**Frau Ford:** Erfahren soll die ganze Stadt,  
Was man mit dir für Plage hat.  
Ich... lass... mich... scheiden!

**alle:** Tyrann! Tyrann! Das alles hat  
Sie unverdient zu leiden!  
Erfahren soll die ganze Stadt,  
Was sie mit Euch für Plage hat,  
Mit Recht lässt sie sich scheiden.

***(Frau Ford wird ohnmächtig. Alle andern Frauen stehen ihr bei. Alle Männer gehen ab.  
Ford rauft sich die Haare.)***

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**II,1** (Gäste im „Garter Inn“, am nächsten Morgen.)

**Falstaff:** He, Kellner...! (*ihn suchend*) He! Ist niemand da?

**Robert:** Was befiehlt Ihr, Sir?

**Falstaff:** Kannst du noch fragen, Schlingel? Siehst du nicht, dass ich aufgestanden bin und noch keinen Morgentrunke zu mir genommen habe? Flink, rühr dich und bringe mir mein gewöhnliches Frühstück!

**Robert:** Gleich, Sir John. (*ab.*)

**Falstaff:** Oh! Was habe ich erleben müssen...! Welch eine furchtbare Abkühlung war das! Oh Himmel! Mich, den ehrenwerten Sir John Falstaff, auf die Bleiche tragen und in den Schlamm ausschütten, wie einen elenden Lappen. Wasser, abscheuliches Wasser strömte mir in die Gurgel!

(*Er setzt sich an den Tisch.*)

**Tanz 2: Bobby Darin, Splish Splash** (*nur anspielen, denn Robert bringt einen Humpen und einen großen Krug voll Wein.*)

Oh! Es war entsetzlich! (*nach der Kanne greifend*) Komm her, alte Freundin, und mache mich die fürchterliche Strapaze vergessen! Was aber werd' ich nun unternehmen? Ich muss Künste ersinnen, ich muss mein Glück verbessern...!

(*Grübelnd setzt er sich. Derweil übergibt eine Briefträgerin dem Kellner Robert einen Brief.*)

**Briefträgerin:** Der Brief hier ist für Sir John Falstaff.

**Robert:** Ich werde ihn sogleich weiterleiten... Aber sag mal, kennst du nicht einen guten Witz für meinen nächsten Stammtisch?

**Briefträgerin:** Kennst du den schon...?

(*Sie erzählt einen Witz.*)

Sag mal, was machst du eigentlich morgen Abend? Da hast du doch frei...

(*Die Unterhaltung geht pantomimisch weiter.*)

**Falstaff:** Mit jenen schmucken Weibchen wäre das herrlich gegangen, denn beide haben steinreiche Männer und führen die Schlüssel zu den Geldkästen. Die sollten meine Schätze werden und ich wollte sie brandschatzen...! Aber nun?

(**Briefträgerin ab. Robert bringt Sir John den Brief.**)

**Robert:** Hier, Sir John, bringe ich Euch ein Briefchen, das eine Briefträgerin soeben abgegeben hat.

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

---

**Falstaff:** Gib her!

*(Er nimmt den Brief und sieht den Absender.)*

Wie? Von Frau Ford? Ach was! Ich habe ihretwegen den ganzen Bauch voll Dreckwasser bekommen! Aber lass doch sehen! *(liest)* „Ich bin untröstlich über Euren gestrigen Unfall! Doch seid verschwiegen und kommt heute wieder. Um 9 Uhr morgens geht mein Mann zur Vogelbeize fort, und dann...“ *(aufgeregt aufspringend)* Ha, siehst du nun, alter Hans?! Nur immer vorwärts! Schielen sie noch nach dir? Das verdankst du deiner wackern Figur, die du mehr in Ehren halten solltest, als du bisher getan hast! Vorwärts drauf! Die Weiber sollen meine Taschen wieder füllen...

**Stimmen von Bürgern:** *(aus dem Off)* Heda! Sekt her! Robert!

*(Bürger gehen zu Robert.)*

**Robert:** Ha, da kommen schon die Herren Bürger zum Morgentrunk. Guten Morgen, verehrte Herren!

**erster Bürger:** Mach fort und bring uns eine Kanne guten Sekt!

**Robert:** Sogleich, Ihr Herren!

**Falstaff:** He, Robert, eine frische Kanne!

**erster Bürger:** *(zu einem anderen)* Ach, da sitzt ja der dicke Sir John, dessentwegen Ford gestern unnützerweise den tollen Spektakel machte. Wir wollen ihn anreden. Ei, Herr Ritter, es freut mich, Euch wohlauf zu sehen.

**Falstaff:** Gleichfalls, gleichfalls! Tausend, Ihr seid ja ordentlich ausgerüstet! Wo wollt Ihr denn heute schon so früh hin?

**zweiter Bürger:** Wir ziehen heute früh alle auf die Vogelbeiz.

*(Robert bringt das Gewünschte.)*

**weitere Bürger:** Wir auch!

**Falstaff:** Ach so! Und wollt Ihr Euch wohl zuvor mit einem guten Glas Sekt die Augen klar waschen? Na, da tut Ihr recht, Jungens, denn Trinken, das hält den ganzen Menschen zusammen.... Na, auf gute Jagd!

**weitere Bürger:** Euer Wohlsein, Sir John!

**Falstaff:** Aber brav ausgelehrt, Ihr Maikäfer! *(abschätzig)* Ihr habt ja so nur Nussschalen zu Bechern!

**erster Bürger:** Ho, ho, Sir John! Was Ihr verträgt, das kann ich auch noch prästieren [= leisten / schaffen]!

**zweiter Bürger:** Ich auch...! Drauf wollt ich wetten!

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

**Falstaff:** So...? Meint Ihr...? Also wer von uns am meisten trinkt, geht bei der Zeche umsonst aus!

**die zwei Bürger:** Es gilt!

**Falstaff:** *(zu sich selbst)* Na wart't, das soll Euch schlecht bekommen! *(laut)* Vorwärts also! Die ganze Kanne genommen, wie ich, und auf einmal ausgesogen. Nun noch ein lustiges Lied dazu, damit das Turnier ordentlich im Takt geschlagen werden kann! Nun! In Positur...! Haltet Euch bereit!

**die zwei Bürger:** Bereit!

**Falstaff:** Macht die Kehlen weit!

**alle Bürger:** Weit!

**Falstaff:** Eins... zwei... und...

**alle Bürger:** Drei.

*(Die zwei Bürger und Falstaff setzen an.)*

**Tanz 3: Jerry Lee Lewis, Drinking Wine Spo-Dee-O-Dee**

Bravo!

*(Falstaff und der erste Bürger setzen die leeren Trinkgefäße ab. Der zweite Bürger fängt an zu schwanken und hört auf zu trinken.)*

**zweiter Bürger:** Es geht... nicht mehr...!

**Falstaff:** Was sehe ich?! Mann, erhole dich...! Wahrhaftig, der Kerl ist schon hin! Führt ihn hinaus und legt ihn auf den Rasen!

*(Knechte führen ihn hinaus.)*

**erster Bürger:** Sie führten einen hin, der trank,  
Bis dass vom Wein er niedersank.  
Gott Bacchus geb' ihm sanfte Ruh'!  
Schlaf aus, du armer Zecher, du!

**Falstaff:** Nun, der hat für heute genug! *(zum ersten Bürger)* Und du, mein Freund! Es kommt mir vor, als wolltest auch du etwas wacklig werden! Kannst du noch?

**erster Bürger:** *(sehr lustig)* Ja, ich kann noch!

**Falstaff:** Das ist brav! Wohlan denn! Noch eine Kanne! Ich wollte du hieltest noch lange Stich, denn was mich betrifft, mein Freund, siehst du... *(auf seinen Bauch zeigend)*, da drin haben noch viele Kannen Platz!

*(Robert bringt Nachschub.)*

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Und nun:  
Kommt! Würfel 'raus!  
Glück ist ein spröder Gast!  
Wer es beim Schopfe fasst,...  
Führt es nach Haus.

**erster Bürger:** *(wiederholt es, schafft aber nur Bruchstücke)* Glück ist ein spröder Gast... Schopfe fasst...

**Falstaff:** Haltet Euch bereit!

**alle Bürger:** Weit...! Bereit!

**Falstaff:** Macht die Kehlen weit!

**alle Bürger:** Weit?

**Falstaff:** Eins... zwei... und...

**alle Bürger:** Drei.

---

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück  
"Windsors lustige Weiber" von Wolfgang Gerlach*

frei nach William Shakespeares „Die lustigen Weiber von Windsor“ und der gleichnamigen Oper von Otto Nicolai und Salomon Hermann Mosenthal

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?  
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe  
auf unserer Webseite.**

**Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück**

**Grüne Bestellbox:** Kostenlose Leseprobe, kompletten Text

**Rote Bestellbox:** Rollensatz

**Blaue Bestellbox:** Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) -- [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de)  
[www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)

**Bestimmungen:**

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

**Vertrieb**

mein-theaterverlag  
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280  
e-mail: [info@verlagsverband.de](mailto:info@verlagsverband.de)

[www.mein-theaterverlag.de](http://www.mein-theaterverlag.de) – [www.theaterstücke-online.de](http://www.theaterstücke-online.de) – [www.theaterverlag-theaterstücke.de](http://www.theaterverlag-theaterstücke.de). – [www.nrw-hobby.de](http://www.nrw-hobby.de)